

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8427/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fakultät für Biowissenschaften, Institut für Biologie-Pflanzephysiologie, Abteilung Pflanzenphysiologie, ist ab dem 01.10.2026, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Sie arbeiten in einer international aktiven Arbeitsgruppe, die grundlegende Mechanismen der pflanzlichen Zellorganisation mit Fokus auf Zytoskelettdynamik, Membrankommunikation und Zellteilung untersucht. Die Forschung verbindet moderne molekularbiologische, biochemische, mikroskopische und bioinformatische Ansätze. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem interdisziplinären und interkulturellen Team.

Arbeitsaufgaben:

- Eigenständige Planung, Etablierung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der molekularen Pflanzenzellbiologie, insbesondere zur Regulation des pflanzlichen Zytoskeletts und seiner Interaktion mit Membransystemen
- Durchführung und Weiterentwicklung molekularbiologischer, zellbiologischer, proteinbiochemischer und pflanzenphysiologischer Untersuchungen einschließlich funktioneller Analysen pflanzlicher Proteine
- Charakterisierung von Protein-Protein- und Protein-Membran-Interaktionen sowie Analyse von Proteinlokalisationen mittels moderner fluoreszenzmikroskopischer Verfahren (konfokale Laser-Scanning-Mikroskopie, Spinning-Disk-Mikroskopie)
- Etablierung und Anwendung computergestützter Methoden zur Analyse biologischer Daten, einschließlich Proteinstrukturvorhersage und -analyse (z. B. AlphaFold, PyMOL) sowie Genexpressions- und Interaktionsanalysen
- Analyse, Interpretation und wissenschaftliche Präsentation von Forschungsergebnissen sowie Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Betreuung und Anleitung von Studierenden im Rahmen von Praktika und Abschlussarbeiten
- Mitwirkung bei der Organisation wissenschaftlicher Arbeitsabläufe sowie Betreuung und Nutzung zentraler Laborinfrastruktur

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Biochemie, Biologie oder Molekularbiologie
- Mehrjährige einschlägige Erfahrung im Bereich der molekularen Pflanzenzellbiologie, Pflanzenphysiologie und Proteinbiochemie
- Fundierte Fachkenntnisse in molekularbiologischen Methoden einschließlich Klonierung, PCR-basierter Mutagenese, rekombinanter Proteinexpression und -aufreinigung sowie Proteininteraktionsanalysen (in vitro und Hefe-Zwei-Hybrid)

- Erfahrung mit pflanzlichen Modellsystemen, insbesondere *Arabidopsis thaliana*, *Marchantia polymorpha* und *Nicotiana benthamiana*, einschließlich stabiler und transienter Transformation
- Fundierte Fachkenntnisse in moderner Fluoreszenzmikroskopie, insbesondere konfokaler Laser-Scanning-Mikroskopie und Spinning-Disk-Mikroskopie
- Erfahrung in der selbstständigen Etablierung und Optimierung experimenteller Methoden sowie in der Analyse komplexer wissenschaftlicher Datensätze
- Kenntnisse in computergestützten biologischen Analysen und wissenschaftlicher Software (z. B. AlphaFold, PyMOL, Expressions- und Interaktionsdatenbanken)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigenständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Mitarbeit in einer international sichtbaren Forschungsgruppe mit Schwerpunkt auf innovativen Fragestellungen der molekularen Pflanzenzellbiologie und Zytoskelettforschung
- Möglichkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Weiterentwicklung in einem interdisziplinären Umfeld mit modernen molekularbiologischen, proteinbiochemischen und mikroskopischen Methodeninteressante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (State-

ment of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Katharina Bürstenbinder, Tel.: 0345 55-26410, E-Mail: katharina.buerstenbinder@biologie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8427/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 10.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Frau Prof. Katharina Bürstenbinder, Institut für Biologie/Pflanzenphysiologie, E-Mail: katharina.buerstenbinder@biologie.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.